

# Textiltechnisches Glossar

Abschuss	letzte Schusseinträge in einem Gewebe		die Fadensysteme als Fadensystem I und Fadensystem II beschrieben
Anlegetechnik	Stich in der Stickerei, bei der ein Faden aufgelegt und stellenweise durch Überfangstiche befestigt wird	Flachstich (= Plattstich)	Stich in der Stickerei
Anschluss	erste Schusseinträge in einem Gewebe	Fliegende Nadel	zusätzlicher, während des Webens mitgeführter Faden, der unabhängig von Kett- und Schussrichtung in der Fläche flottiert
Ausstattung	funktionales Detail, z. B. Verschlusschnur, Flor		
Bergfalte	Falte, die aus dem Gewebe vorsteht	Flor	Fäden, die von der Oberfläche eines Stoffes vorstehen, kürzerer Flor wird als Noppen, längerer Flor als Schlingen bezeichnet
Bindekette	siehe Taqueté, Samit		
Bindung, Gewebebindung	Art der Verkreuzung von Kett- und Schussfäden in einem Gewebe, siehe auch: Leinwandbindung, Leinwand-Schuss-Kompositbindung, Köper-Schuss-Kompositbindung	flottieren	ein Kettfaden verläuft über zwei oder mehr Schussfäden bzw. ein Schussfaden über zwei oder mehr Kettfäden
Borte	aufgenähter Zierstreifen (im Gegensatz zu während des Webens eingewirktem Zierstreifen)	Garn	Einzelfaden aus versponnenen Faserbündeln
Brettchengewebe	Art der Weberei, bei der die Kettfäden durch gelochte Brettchen verlaufen. Nach jedem Schusseintrag werden die Brettchen seitlich verdreht, so dass sich die Kettfäden um die Schussfäden verzwirnen	Grundgewebe	tragendes Gewebe eines textilen Objektes
Broschierung	zusätzlicher Schussfaden zur Musterbildung, dem Muster entsprechend flottierend	Hauptkette	siehe Taqueté und Samit
Clavus, pl. Clavi	senkrechte Zierstreifen auf Vorder- und Rückenteil einer Tunika	Kappnaht	die Kanten zweier zu verbindender Stoffe werden eingeschlagen, ineinander gelegt und mit Nahtreihen aneinander befestigt
Diagonalgeflecht	Flechten diagonal zu den Rändern des Textils	Kettdicke	Anzahl der Kettfäden pro Zentimeter (F/cm)
Eintrag	siehe Schuss	Kette, Kettfäden	die senkrecht in den Webstuhl eingezogenen Fäden eines Gewebes, in die waagrecht der Schuss eingetragen wird
Faden	Oberbegriff für Garn und Zwirn	Körperbindung	jeder Schussfaden verläuft mindestens über/unter einen und unter/über zwei Kettfäden (dreibindiger Köper). Die Kreuzungspunkte von Kette und Schuss werden mit jedem Schusseintrag um jeweils einen Kettfaden nach links oder rechts verschoben, wodurch sich Körpergrate in Z- oder S-Richtung bilden
Fadenstärke (FS)	Dicke, Durchmesser eines Fadens		
Fadensystem	Oberbegriff für Kette und Schuss, bei unbestimmbarer Kett- und Schussrichtung werden	Körper-Schuss-Kompositbindung	siehe Samit

Kordel	dickerer Zwirn, verdreht aus mehreren Einzelfäden oder Zwrinen	Schussdichte	Anzahl der Schussfäden pro Zentimeter (F/cm)
Kreppereffekt, Kreppstruktur	krause, unregelmäßig gewellte Struktur bzw. Oberfläche eines Gewebes, erzeugt durch beim Spinnen überdrehte Kett- und/oder Schussfäden	S-gedreht	siehe Spinnrichtung
		Sigillum	runder, ovaler oder blattförmiger Abschluss eines Clavus oder Streifens
Lancierung	zusätzlicher Schussfaden zur Musterbildung, dem Muster entsprechend flottierend, über die gesamte Webbreite verlaufend	Spinnrichtung	Drehrichtung der Fasern durch das Spinnen, entweder rechtsläufig in Form der Querhaste des Buchstabens »S« oder linksläufig in Form der Querhaste des Buchstabens »Z«
Leinwandbindung	einfachste Gewebebindung, bei der jeder Schussfaden abwechselnd über und unter einem Kettfaden verläuft. Die Art der Kreuzung von Kette und Schuss wechselt mit jedem Schusseintrag	Sprang	Flechttechnik, bei der in einen Rahmen gespannte Fäden miteinander verhängt oder verkreuzt werden
		Stickerei	Verzierung eines Stoffes nach dem Weben durch unabhängig von Kett- und Schussrichtung verstoche Fäden, siehe Stielstich, Flachstich, Anlegetechnik
Leinwand-Schuss-Kompositbindung	siehe Taqueté		
Nahtzugabe	Ränder eines Besatzes, in der Regel unverziert, die beim Aufnähen zur Versäuberung der Kanten nach hinten eingeschlagen werden	Stielstich	Stich in der Stickerei
		Strukturstreifen	Streifen, die sich durch eine Strukturveränderung von der textilen Fläche abheben, farblich aber mit dieser übereinstimmen
Noppen	kürzere Fäden, die von der Oberfläche eines Stoffes vorstehen, siehe auch Flor		
Radiokarbon-Analyse	Methode zur Altersbestimmung von organischen Materialien anhand des Zerfalls des radioaktiven Kohlenstoff-Isotops Carbon 14	Talfalte	Falte, die in das Gewebe eingetieft ist
		Taqueté (Leinwand-Schuss-Kompositbindung)	komplexe Bindung mit zwei Kett- und mindestens zwei Schussystemen, die zur Musterbildung unterschiedlich arbeiten. Die Hauptkette trennt die Schüsse, während die Bindekette den Schuss mit der jeweils dem Muster entsprechenden Farbe in Leinwandbindung bindet
Rapport	Einheit, die sich regelmäßig wiederholt: Musterreport, Farbrapport, Bindungsrapport		
Ripseffekt	Gewebestruktur mit Rippenbildung durch höhere Dichte entweder des Kett- oder des Schussystems	Überwendlich-Stich (ÜS)	Nähstich, bei dem ein Nähfaden nach jedem Stich um die Kante eines oder der beiden zu verbindenden Nähteile herumgeführt wird
Rückstich (RS)	Nähstich, bei dem ein Nähfaden nach jedem Stich eine kurze Strecke gegen die Nährichtung zurückgeführt wird	Verarbeitung	Bearbeitung eines Stoffes nach dem Webvorgang
Samit (Köper-Schuss-Kompositbindung)	komplexe Bindung mit zwei Kett- und mindestens zwei Schussystemen, die zur Musterbildung unterschiedlich arbeiten. Die Hauptkette trennt die Schüsse, während die Bindekette den Schuss mit der jeweils dem Muster entsprechenden Farbe in Köperbindung bindet	Vorstich (VS)	Nähstich, bei dem ein Nähfaden in Nährichtung fortlaufend von einer Gewebeseite auf die andere geführt wird
		Webekante	die durch das Umkehren der Schussfäden an den äußersten Kettfäden eines Gewebes gebildete Kante
Schlingen	längere, von der Oberfläche eines Stoffes vorstehende Fäden, siehe auch Flor	Wickelschuss	Technik zur Linienzeichnung in der Wirkerei, bei der ein zusätzlicher Schuss entweder diagonal oder kettparallel dicht um einzelne Kettfäden gewickelt wird
Schuss	die waagrecht in die Kette eingetragenen Fäden eines Gewebes		

Wirkerei	Art der leinwandbindigen Weberei, bei der zur Muster- oder Motivbildung farbige Schüsse in begrenzte Bereiche der Kette eingetragen werden	Zwirn	Mehrfachfaden aus mehreren miteinander verdrehten Einzelfäden (Garnen)
Wirkkante	Webekante in einer Wirkerei	Zwirnbindung	Verdrehung zweier Schussfäden miteinander, wobei nach jeder Drehung ein Kettfaden umschlossen wird
Z-gedreht	siehe Spinnrichtung		